

# BÜCHERSCHAU

**SIEBENBÜRGEN — EIN BILDERBUCH.** Einleitung von *László Cs. Szabó*, Aufnahmen von *Michael Erdődi*. Danubia-Verlag, Budapest-Leipzig, 1943. 120 S.

Der prachtvoll ausgestattete Bilderband faßt die Erinnerungen der Reise eines feinsinnigen Schriftstellers und Photokünstlers in dem durch den zweiten Weltkrieg Schiedspruch rückgegliederten Teil Siebenbürgens zusammen. *László Cs. Szabó*, der literarische Leiter des ungarischen Rundfunks, entwirft in seiner knappen Einführung ein lebensvolles Bild über Land und Leute Siebenbürgens, wobei er insbesondere auf die unverbrauchten Kraftreserven des Volkes um Kalotaszeg und der Szekler hinweist. Der knappen Einleitung folgen 24 Vierfarben- und 24 Einfarbenphotos, die die landschaftliche und volkliche Mannigfaltigkeit sowie den Reichtum Siebenbürgens im Rahmen ungarischen Lebens darstellen. Vor allem kam es dem Künstler darauf an, ein möglichst vollständiges Bild ungarischen Volkstums in Siebenbürgen zu geben. Auf diese Weise ist das Bilderbuch eine willkommene Ergänzung zu dem schönen Siebenbürgen-Band der Ungarischen Historischen Gesellschaft.

**UNGARNS LAGE IN KRIEGSEUROPA. WÄNDLUNGEN DER MITTELEUROPÄISCHEN FRAGE IM 20. JAHRHUNDERT** (*Magyarország helyzete a háborús Európában. A közép-európai kérdés változásai a huszadik században*). Von *Eugen Horváth*. Ausgabe der Ungarischen Außenpolitischen Gesellschaft. Budapest, 1943. 226 S.

Verfasser, Professor für diplomatische Geschichte an der Universität Budapest, behandelt in seinem letzten Werk die neuesten Wandlungen der ungarischen Geschichte und den Zusammenhang dieser mit den Ereignissen in der mitteleuropäischen Politik. In sieben fesselnden Abschnitten legt er die Richtlinien der europäischen Politik, die Politik der österreich-ungarischen Monarchie, die staatsrechtliche Stellung Ungarns, die Nachbarvölker, die Haltung der ungarischen Regierung, die Erben der Donaumonarchie sowie die Probleme des Donau-

raumes dar. Wohl untersuchte *Horváth* die weltgeschichtliche Lage Ungarns in der neuesten Zeit bereits in mehreren zusammenfassenden und mit wissenschaftlicher Gediegenheit ausgeführten Werken. Dennoch zeichnet sich sein neuestes Buch vor allen andern durch Gedrängtheit und klare Übersichtlichkeit aus. Der Band ist äußerst geeignet, die mitteleuropäischen Zusammenhänge der ungarischen Frage auch ausländischen Lesern zu beleuchten.

**PSYCHOLOGISCHE AUFGABEN DER NATIONALITÄTENFRAGE IN UNGARN** (*A magyar nemzetiségi kérdés lélektani feladatai*). Von *Gabriel Kemény*. Ausgabe der Zeitschrift »Láthatár«. o. Ö. u. J., 32 S.

Der unermüdlich tätige junge Publizist der Nationalitätenfrage in Ungarn untersucht in diesem Heft die psychologischen, geschichtlichen, sozialen, geistigen und wirtschaftlichen Beziehungen der Volksstammsfrage, vor allem aber jene grundsätzlichen Richtlinien, die bei der Untersuchung der Lage in Ungarn anzuwenden sind. Die Arbeit zeugt nicht nur von der erfreulichen Vertiefung des Verfassers, sondern auch von dem Ernst, mit dem die junge ungarische Generation an das Volksstammsproblem herantritt.

**ZEHN STUDIEN ÜBER DEN BUCHDRUCK** (*Tíz írás a nyomdászatról*). Hungaria-Bücher Bd. 9. Hungaria-Druckerei. Budapest, 1942. 220 S. Mit zahlreichen Abbildungen.

Die durch ihre prachtvollen bibliophilen Veröffentlichungen wohlbekannte Hungaria-Druckerei feiert mit dieser Veröffentlichung die sieben Jahrzehnte ihres Bestehens. Sie ergreift diese Gelegenheit, um in einem Sammelbande die besten Fachleute in Ungarn über die gegenwärtige Weltlage des Buchdrucks sprechen zu lassen. Nach dem kurzen Geleitwort von *Stefan Bárczy* behandelt *Josef Fitz* die Anfänge des Buchdrucks, *Paul Szentkúthy* die Buchillustration, *Ludwig Kozma* die Stilwandlungen der Schrift im Lichte der Baukunst, *Felix Durand* das Papier, *Géza Ferdinándy* die Papierformate, *Ladislav Bródy* die ver-

schiedenen Arten des Buchdrucks, Georg Haiman-Kner die ungarische Druckschrift von heute, Paul Boér den Druckstock, Stefan Magyary den Bucheinband und Emmerich Kner das Buchdruckergerätschaft. Der auf feinem Papier aus Diósgyőr mit Walbaum-Antiqua hergestellte Band ist ein Meisterwerk ungarischer Buchdruckerkunst von heute.

**RUMÄNISCHES LEBEN** (*Román élet*). Von *Józsa Oroszhegyi*. Herausgegeben von *Alexander Biró*. Kolozsvár, 1942. 158 S.

Der Band, der als Nr. 5 der von Elemér Jancsó redigierten Reihe »Siebenbürger Seltenheiten« erschien, enthält die Schilderung zeitgenössischen rumänischen Lebens von dem ungarischen Arzt *Józsa Oroszhegyi*, der 1860–62 in Altrumänien tätig war. Nach dem ausführlichen Untertitel gibt die Arbeit ein »Bild der natürlichen, geschichtlichen, gesellschaftlichen, religiösen, sittlichen Verhältnisse der heutigen Wallachei, die Schilderung ihres Verkehrs, der Sitten und Menschen«. *Oroszhegyi*, ein hervorragendes Mitglied der ungarischen Intelligenz, der nach dem Freiheitskriege von 1848 nach Altrumänien kam, gab mit dieser Beschreibung der rumänischen Geschichtsschreibung eine der wertvollsten Quellen aus der Feder eines Ausländers. Die Aspirationen der rumänischen Öffentlichkeit auf Siebenbürgen setzen bereits in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ein, im allgemeinen aber ist die Stimmung noch ungarfreundlich und in der Oper in Bukarest empfängt man die Ungarn noch mit Hoch-Rufen. Die Aufzeichnungen, die von dem gediegenen Historiker *Alexander Biró* mit liebevoller Sorgfalt veröffentlicht wurden, enthalten eine Fülle von wertvollen Angaben.

**APPONYI**. Von *Josef Kerékesházy*. Verlag Singer & Wolfner. Budapest, 1943. 292 S. Mit 28 Bildern.

Dieses Buch, dessen Material der Verfasser bereits an der zehnten Jahreswende von Apponyis Tod zu sammeln begann, das aber erst unlängst erscheinen konnte, rief auf dem ungarischen Büchermarkt sowie im politischen und geistigen Leben mit Recht lebhaften Widerhall hervor. Gewiß erscheint die Gestalt *Albert Apponyis* inmitten der gegenwärtigen Weltlage als immer zeitgemäßer. Aus dem Sohn des Wiener Kanzlers von 1848 wurde der mutigste Vorkämpfer der ungarisch-nationalen Bewegung und der wortge-

waltigste Fürsprecher der ungarischen Sache vor der Weltöffentlichkeit. Es ist allgemein bekannt, mit welcher Autorität und Würde er vor dem Völkerbund für die ungarischen Interessen eintrat. In seinen Jugendjahren stand er im Banne der deutschen Sozialpolitik und um die Jahrhundertwende setzte er alle seine Kräfte für die Sicherung des zwischenstaatlichen Friedens ein. Auf diese Weise lernte ihn die Weltöffentlichkeit immer mehr kennen und mit Recht nannte ihn einer seiner Verehrer aus Amerika »den hervorragendsten Redner des Weltparlamentes«. Mehr als ein halbes Jahrhundert hindurch war er an den Ereignissen der Weltpolitik oft in entscheidender Weise beteiligt und auch an seiner Bahre standen die hervorragendsten Persönlichkeiten der Weltpolitik. Es versteht sich von selbst, daß sich der ungarische Leser von heute wieder mit gesteigertem Interesse der Persönlichkeit Apponyis zuwendet.

**VOM KAISERLICHEN HEER ZUR NATIONALEN ARMEE** (*A császári armádiától a nemzeti hadseregig*). Von *Olivier Eöttevényi*. Budapest, 1943. 23 S.

Das kleine, dichtgesetzte Heft, das als Nr. 65 der Veröffentlichungen des Nationalen Klubs erschien, enthält einen Vortrag des geschäftsführenden Präsidenten der Ungarischen Außenpolitischen Gesellschaft, *Olivier Eöttevényi* und das daran sich knüpfende Diskussionsmaterial. Verf. geht von dem bekannten Satz aus, daß das Ungarum eine Soldatennation sei, und belegt diesen mit einem Gang durch die ungarische Geschichte, der in einer Würdigung der ungarischen nationalen Armee und ihrer Schöpfer ausläuft.

**GESPRÄCHE ÜBER DIE LIEBE. PSEUDO-ANTISTHENES** (*Beszélgetések a szerelemről. Pseudo-Antisthenes*). Herausgegeben von *Karl Kerényi*. Ausgabe »Sziget«. Budapest, 1943. 36 S.

Das für einen kleinen Kreis von Liebhabern des schönen Buches hergestellte Bändchen enthält den Dialog von Antisthenes, »Sathon oder die Liebe«. Die Ausgabe besorgen der bekannte ungarische Alphilologe Prof. *Karl Kerényi* und der durch seine Ady-Übersetzungen hervorgetretene *Theodor Turcsányi*. Das für die heutigen Verhältnisse ungemain schön und vornehm ausgestattete Buch ist ein Erzeugnis der Druckerei Hungaria.